

Kasachstan & Kirgisistan Abenteuer Zentralasien

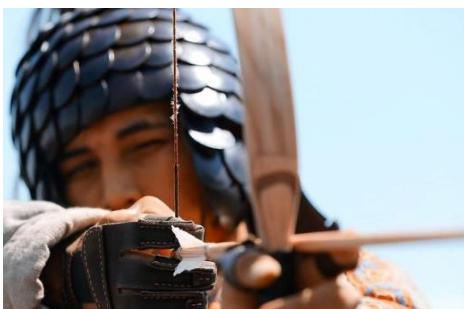


www.seppkaiser.at

mit dem Weltenbummler
und Reisefotografen **Sepp Kaiser**

12.07. – 28.07.2024

Diese umfangreiche Zentralasienreise führt von der schier endlosen kasachischen Steppe mit der neuen futuristischen Hauptstadt *Astana* bis zu den traditionellen lebenden Nomaden im gewaltigen *Tianshan*-Gebirge. Einsame Steppen, fruchtbare Bergtäler, tiefblaue Gebirgsseen, bis zu 7000 m hohe schneeweiße Bergkämme, ausgedehnte Hochebenen, urige Jurten Camps und traditionelles Nomadentum prägen die beiden, erfrischend ursprünglichen Reiseländer, Kasachstan und Kirgisistan, oder Kirgisien, wie das Land früher genannt wurde. Diese Tour ist ideal für aufgeschlossene Naturliebhaber, die gelegentlich auch mit einfacher touristischer Infrastruktur zurechtkommen, dafür aber mit einer unverfälschten interessanten Destination weit ab von Massentourismus belohnt werden!



Preis pro Person:
EZ – Zuschlag:

€ 3890,-
€ 450,-

12. Juli 2024	Wien – Istanbul	TK1888	19:50 – 23:05 Uhr
13. Juli 2024	Istanbul – Astana	TK0356	01:50 – 09:40 Uhr
28. Juli 2024	Bischkek – Istanbul	TK0347	02:50 – 05:50 Uhr
28. Juli 2024	Istanbul – Wien	TK1883	07:50 – 09:10 Uhr

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777
sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at
www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**
Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26
e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at
www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Istanbul – Astana

Abendlicher Flug von Wien nach *Istanbul* mit Turkish Airlines und weiter nach Astana, der futuristischen Hauptstadt von Kasachstan.



2. Tag: Astana



Nach der Ankunft am Vormittag in *Astana* beginnen Sie mit der Stadtbesichtigung. Unter anderem machen Sie einen Fotostopp beim Palast des Friedens und der Versöhnung und beim markanten *Baiterek Tower*. Anschließend bekommen Sie im kasachischen Nationalmuseum einen guten Einblick in die skythisch-sakaische Kultur und Sie besuchen die *Hazret Sultan Moschee*, die zweitgrößte Moschee in Zentralasien. Für den Eintritt ins Innere der gewaltigen Moschee herrscht eine strenge Kleiderordnung. Danach bleibt noch etwas Zeit für einen gemächlichen Bummel am *Green Water Boulevard*.

3. Tag: Astana – Almaty

Vormittags Besuch der *Nur-Alem Expo* mit dem Museum der Energie der Zukunft und dem größten kugelförmigen Gebäude der Welt. Nach einem Halt bei der *Nur-Sultan-Moschee*, die mit einer Gesamtkapazität von 235.000 Menschen als eine der zehn größten Moscheen der Welt gilt, geht es am Nachmittag zum Bahnhof von Astana, wo Sie den Hochgeschwindigkeitszug nach Almaty besteigen. Dabei teilen sich zwei Gäste ein Viererschlafabteil. (Aufzahlung zur Alleinbenützung des Abteils um € 75,- möglich).



4. Tag: Almaty – Nomad Ethno Center – Kok-Tobe Hill – Almaty



Nach der morgentlichen Ankunft in *Almaty*, der einstigen Hauptstadt des Landes, die am Fuße des *Tian Shan* auf einer Höhe zwischen 500 und 1000 m liegt, erfolgt der Transfer in das nahe *Nomad Ethno Center*. Die Gegend um *Almaty* war in der Antike das spirituelle und heilige Zentrum für die gesamte skythisch-sakische Welt. Das Camp versucht als lebendes Museum die Traditionen und die Kultur der Nomaden Zentralasiens auf anschauliche Weise hochzuhalten und das Leben zu demonstrieren. Am Abend fahren Sie noch mit der Gondelbahn auf den Hausberg von *Almaty*, dem *Kok-Tobe Hill*, um einen tollen Blick auf die Stadt zu genießen.

5. Tag: Almaty

Als erstes tauchen wir heute in das multikulturelle Leben von *Almaty* ein. Am über hundert Jahre alten Grünen Basar bieten die unterschiedlichsten Volksgruppen ihre Waren feil. Ein Mekka für Fotografen. Danach besuchen Sie das Museum für traditionelle Musikinstrumente und können das Zentrum von *Almaty* rund um den Hauptplatz etwas auf eigene Faust erkunden. Am Nachnitag demonstriert uns ein Falkner auf einem Bauernhof, der gefährdete Greifvögel wie Sakerfalken und Steinadler züchtet, die traditionelle Falkenjagd.



6 Tag: Almaty – Charyn National Park – Kolsay-Seen – Saty



Auf dem Weg zum *Charyn NP* besuchen Sie eine uigurische Familie. Die *Uiguren* leben heute hauptsächlich im Nordwesten Chinas und pflegen nach wie vor ihre eigene Kultur. Im Nationalpark unternehmen Sie eine Wanderung im sogenannten "Tal der Schlösser", einem pittoresken Canyon mit bizarr erodierten rötlichen Sandsteinfelsen. Gegen Abend erreichen Sie die wunderschönen *Kolsay-Seen*. Die auch "Perlen des nördlichen *Tien-Shan*" genannten drei Seen liegen zwischen 1800 m und 2700 m und sind mittels Kaskaden verbunden. Hier genießen Sie bei einer traditionellen kasachischen Familie ein typisches Abendessen.

7. Tag: Saty – Kaindy Bergsee – Grenze Kirgisistan – Karakol

Mit berggängigen Minivans gelangen Sie heute zum grün schimmernden *Kaindy Bergsee* auf 1700 m, wo man eine kleine Wanderung oder fakultativ einen Ausritt zu Pferd machen kann (US\$ 20,-). Mit einem privaten Mittagessen bei einer Familie in Saty nehmen Sie Abschied von Kasachstan und überschreiten zu Fuß mit dem Gepäck die Grenze zu Kirgisistan (200 m). Mit neuer Crew geht es in Kirgisistan weiter nach *Karakol*, nicht weit vom Ufer des riesigen *Issyk-Kul Sees*. Das sogenannte "Kirgisische Meer" liegt auf 1800 m, ist 180 km lang und 60 km breit.



8. Tag: Karakol – Karakol-Engtal – Karakol



Der Ausflug in die *Karakol*-Schlucht bietet am Vormittag wieder die Möglichkeit zu einer schönen Wanderung in dem lieblichen Engtal. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt *Karakol* mit seinen vielen Apfelplantagen, malerischen Vierteln und Kriegsdenkmälern. Sie besuchen die eigentümliche *Dungan*-Moschee, die von der gleichnamigen muslimisch-chinesische Minderheit erbaut wurde, die von der chinesischen Unterdrückung hierher geflüchtet ist. Sowie das *Przhevalskiy*-Museums, das jenem polnischen Forschungsreisenden gewidmet ist, nach dem auch die innerasiatische Urpferderasse benannt ist und die *Karakol*-Kirche.

9. Tag: Karakol – Djety Oguz Schlucht – Bokobaevo

Am südlichen Ufer des gewaltigen *Issyk-Kul* Sees entlang gelangen Sie zu einigen herausragenden Landschaftsbildern. Bei der *Djety Oguz* Schlucht ragt die sehr markante, "Sieben-Stiere" genannte, höckerige Bergkette in den blauen Himmel, während der *Skazka* Canyon aus einem ganzen Tal voller fantastischer abstrakt erodierender rötlicher Sandsteinformen besteht. Der kirgisische Name bedeutet auch "Märchenschlucht". Gegen Abend erreichen wir unser Jurtencamp in der Nähe des Dorfes *Bokonbaevo*.



10. Tag: Bokobaevo – Kochkor – Naryn



Auf dem Weg nach *Naryn* bekommen Sie in *Kochkor*, einem kleinen Ort, der für seine Filzherstellung bekannt ist, eine Adlerjagdvorführung präsentiert, die Ihnen diese traditionelle Jagdform näherbringt. Kirgisistan ist eines der wenigen Länder auf der Erde, wo noch echte Jagd mit Raubvögeln praktiziert wird. Über imposante Gebirgslandschaften und den 3028 m hohen *Dolon*-Pass erreichen wir schließlich *Naryn*, einen Kreuzungspunkt wichtiger Fernstraßen, auch in das nahe gelegene China. Nach der Ankunft erkunden Sie noch etwas diese Kleinstadt rund um den Hauptplatz.

11. Tag: Naryn – Tasch Rabat – Naryn

Unser Tagesausflug nach *Tasch Rabat* führt über uralte Handelswege entlang eines Seitenarms der Seidenstraße durch das Atbaschy-Gebirge, das zum *Tian Shan*, den "Himmlichen Bergen" gehört. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf diesen gewaltigen 2500 km langen und über 7400 m hohen schneebedeckten Gebirgszug. Ihr Ziel ist die gut erhaltene Karawanserei *Tasch Rabat* aus dem 15. Jh. inmitten einer lieblichen Berglandschaft. Nach einem Mittagessen in einer Jurte geht es wieder zurück nach *Naryn*.



12. Tag: Naryn – Son Kul



Über abgeschiedene und dünn besiedelte Steppenlandschaften mit traditioneller Viehwirtschaft und einigen hohen Pässen gelangen Sie heute zum *Son Kul*, einem absoluten Highlight einer Kirgisistanreise. Der über 3000 m hoch gelegene See ist der höchstgelegene und zugleich der zweitgrößte See des Landes und ist von 4500 m hohen Bergen umgeben. In dieser ursprünglichen Gegend findet man überall noch unzählige Jurten, die traditionellen mit Filz bedeckten Rundzelte der Halbnomaden. Auch Sie nächtigen für zwei Tage in einem Jurtencamp in dieser traumhaft idyllischen Landschaft.

13. Tag: Son Kul

Den ganzen heutigen Tag können Sie in dieser herrlichen von Nomadenzelten übersäten Gegend für kleine Wanderungen, etwa zu prähistorischen Petrocliphen nützen, aber auch dazu, um das Leben der Nomaden näher kennen zu lernen. Diese ziehen mit ihren Familien und großen Herden von den Dörfern herauf, um rund um den *Son Kul* den Sommer zu verbringen. Wegen der Abgeschiedenheit sind die meisten dieser Nomaden sehr gastfreundlich. Auch Ausritte mit Pferden könne hier organisiert werden (US\$ 20,-).



14. Tag: Son Kul – Boom-Schlucht – Chon Kemin



Am Morgen müssen Sie sich von dieser einzigartigen Idylle verabschieden und fahren entlang des Nordufers des *Issyk Kul* nach *Chon Kemin*. Das *Chon-Kemin*-Tal ist mit grünen Wiesen bedeckt, an den Hängen der Schlucht gedeihen lichte Wälder aus Fichten, Wacholder, Birken, Ahorn und Ebereschen. Besonders reizvoll ist hier die *Boom*-Schlucht, ein weiteres kühles enges Flusstal. Hier können Sie einen weiteren lokalen Adlerjäger und seine Vögel kennenlernen und eine kleine Wanderung unternehmen, ehe es wieder zurück in das Geusthouse nach *Chon Kemin* geht.

15. Tag: Chon Kemin – Burana Tower – Bischkek

Zunächst besichtigen Sie den *Burana Tower*, ein Minarett aus dem 11. Jh., das, zu einer Zeit, als hier noch die Seidenstraße vorbeigeführt hat, auch als eine Art Wegweiser diente. Umgeben ist der einsam thronende Turm von vielen Steinskulpturen, die Krieger darstellen sollen. Nach der Ankunft in *Bischkek* werden folgt noch eine Sightseeing-Tour, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der kirgisischen Hauptstadt kennenzulernen, etwa das Museum der Schönen Künste, das *Manas*-Denkmal und den Hauptplatz *Ala Too*.



16. Tag: Bischkek

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um Bischkek noch auf eigene Faust zu erkunden. Nach einem Abschiedsabendessen erfolgt gegen Mitternacht der Transfer zum Flughafen.

17. Tag: Bischkek – Istanbul – Wien

Nächtlicher Abflug nach Istanbul und Weiterflug nach Wien.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Inkludierte Leistungen

- Linienflug mit Turkish Airlines: Wien – Istanbul – Astana, Bischkek – Istanbul – Wien in Economy-Class
- Flughafentaxen und Gebühren inkludiert (€ 315,-, Stand August 2023, Änderungen vorbehalten)
- Hochgeschwindigkeitszug: Astana – Almaty (4-Bettabteil geteilt von 2 Personen)
- Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Programm
- 9 Übernachtungen in Hotels der gehobenen Mittelklasse
- 2 Übernachtungen in Guesthouses
- 3 Übernachtungen in Jurtencamps
- Verpflegung: 14 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Q-Plus Mehrwertpaket (€ 33,-)
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung durch den "Weltenbummler" Sepp Kaiser

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

Nicht Inkludierte Leistungen

- Persönlicher Bedarf
- Nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Extras im Hotel
- Reiseversicherung
- Trinkgelder

Örtliche Gegebenheiten oder aktuelle Anlässe sind manchmal der Grund für Änderungen des Reiseprogramms. Sofern dies keine Leistungseinbußen mit sich bringt, obliegt es dem örtlichen Reiseleiter, Änderungen im Ablauf vorzunehmen!



**INKLUSIVE
ZUG zum FLUG**

Buchungscode: GRAS24KKK

Zug zum Flug ab/bis ganz Österreich € 3930,-

